

Pius-Seminar Würzburg

Pius-Seminar Würzburg

Unser neues Missionspriesterseminar, das zur Zeit in Würzburg gebaut wird, soll den Namen „Pius-Seminar“ erhalten zur Erinnerung an den großen Papst Pius X. Dieser fromme Papst war ja ein großer Freund der Missionen und ein eifriger Förderer der Priesterberufe. Er sah im Priester den großen Verwalter der Geheimnisse Gottes und das Werkzeug Gottes, um die Bitten des göttlichen Heilandes zu erfüllen: „Geheiligt werde Dein Name“, „Zu uns komme Dein Reich“, „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“ Nun wachsen die Mauern des Pius-Seminars bereits aus der Erde hervor. Bis Mai nächsten Jahres soll, so Gott will, das Haus soweit gediehen sein, daß es bezogen werden kann. Dann ist wenigstens der Wunsch der Genossenschaft erfüllt, die Kleriker, die jetzt zerstreut an verschiedenen Orten untergebracht sind, in einem Hause vereinigen zu können. Liebe Wohltäter, helft mit, daß das große Werk gelinge zur Ehre Gottes und zum Segen der armen Heiden. Jeder auch noch so kleine Baustein, der für dieses Werk Gott zur Ehre gespendet wird, bringt sicherlich reichen Segen; denn Gott läßt sich von seinen Menschenkindern an Großmut nicht übertreffen. Auch unsere Genossenschaft will das Andenken an die lieben Wohltäter stets dankbar bewahren und darum wird in der Kirche des Seminars an jedem ersten Sonntage im Monat ein feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter stattfinden. Auch jeder neugeweihte Priester wird, bevor er in die Heidenmission hinauszieht, an der Stätte, wo er durch der Wohltäter gütige Hand soviele Wohltaten erfahren hat, ein heiliges Messopfer für alle Wohltäter feiern. Jeder, der zum Bau des Hauses 50 und mehr Mark beiträgt, soll zum immerwährenden dankbaren Gedenken in das Stifterbuch des Seminars eingetragen werden. So soll der lieben Wohltäter auch noch in fernster Zeit gedacht werden.

Sei das Scherlein, das gespendet wird, noch so klein — ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

P. L. Tremel, Provinzial

„Das Werk der Mission ist das größte Werk unserer Zeit, darum bringt es einen ganz besonderen Segen. Mehr als bei irgend einem andern guten Werke gilt von der Unterstützung der Heidenmission das Wort des Heilandes: „Gebet und es wird euch gegeben werden.“
Papst Pius XI.
